

RWE

Rheinwassertransportleitung (RWTL) Wasser für die Tagebauseen

Grevenbroich – Sitzung Ausschuss für Planung und Mobilität am 09.04.2024

Karsten Waschke



Agenda

- 1 Stand Vorhaben und Verfahren**
- 2 Leitungsbau im Stadtgebiet Grevenbroich**
- 3 Verteilbauwerk Grevenbroich-Allrath**
- 4 Ausblick**



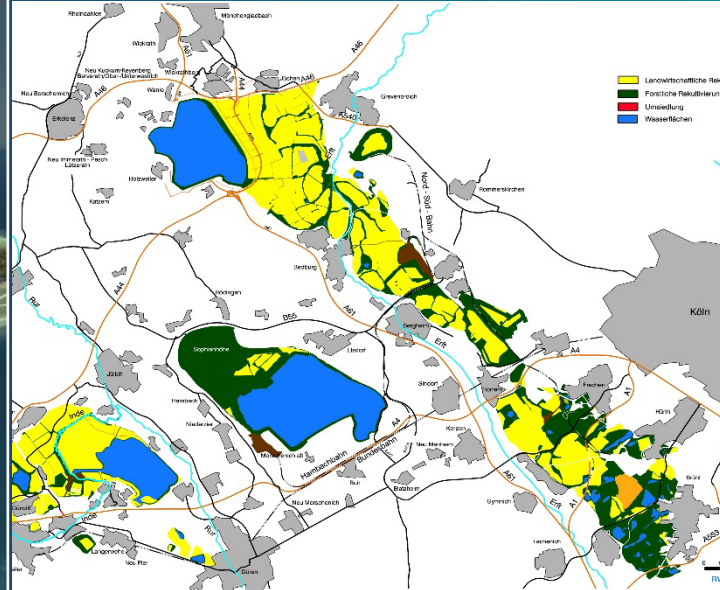
Entwicklung Rheinisches Revier nach vorzeitigem Kohleausstieg 2030

Erforderlichkeit der Rheinwasserzuführung politisch verankert und in der Rekultivierungsplanung berücksichtigt

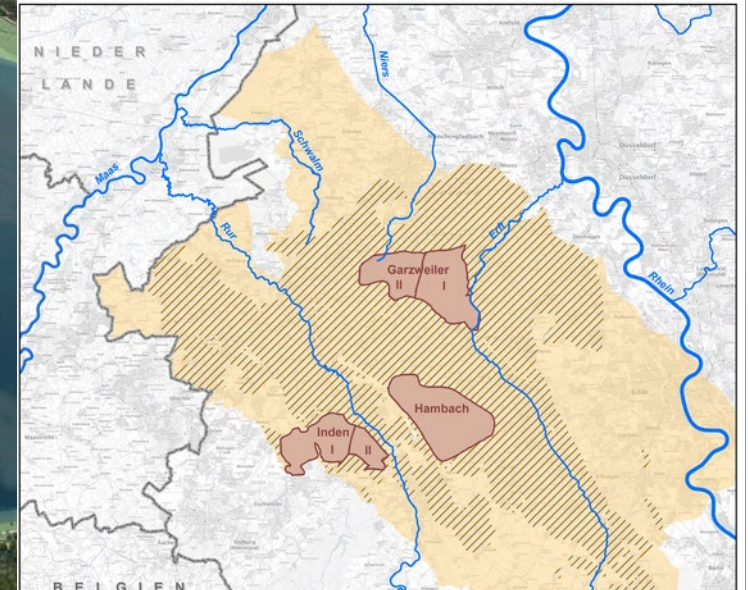
Bereitstellung von Ersatz-, Ausgleichs- und Ökowasser



Befüllung der Tagebauseen Hambach und Garzweiler (Rekultivierung)



Schaffung dauerhaft stabiler Grundwasserverhältnisse



Befüllung Tagebauseen schließt Rekultivierung ab und stabilisiert den Grundwasserhaushalt im gesamten Rheinischen Revier.

Rheinwassertransportleitung

Genehmigungsverfahren



BKP-Änderungsverfahren (inkl. UVP)

Bezirksregierung
Köln



- 16.01.2023 – 15.03.2023 Offenlage Planunterlagen
- 17.08.2023 bis 31.08.2023 Durchführung Online Konsultation
- 27.10.2023 Einstimmiger Feststellungsbeschluss BKA sichert Trassenverlauf der RWTL raumordnerisch und ist insoweit Grundlage für das bergrechtliche Genehmigungsverfahren.



1

**Rahmenbetriebsplan (RBP)
Rheinwassertransportleitung**

Bezirksregierung
Arnsberg



Errichtung und Betrieb der Rheinwassertransportleitung von der Rheinwasserentnahmestelle in Dormagen zu den Tagebauen Garzweiler und Hambach gem. § 57a BBergG, einschließlich Entnahme-, Pump-, Verteil- und Auslaufbauwerk mit Nebenanlagen und -einrichtungen **sowie** Erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen für Gewässerbenutzungen gem. § 12 WHG

2

**Wasserrechtliches
Planfeststellungsverfahren
Tagebausee Hambach**

Bezirksregierung
Arnsberg



Herstellung des Tagebausees Hambach, Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 WHG inkl.: Herstellung Tagebausee, nachlaufende Sümpfung, Wasserkraftnutzung

- Scoping hat am 01.03.2023 stattgefunden
- Einreichung Antragsunterlagen geplant für 2025

Genehmigungsplanung und Erstellung der Antragsunterlagen weit fortgeschritten. Ziel Einreichung RBP → April 2024

Rheinwassertransportleitung

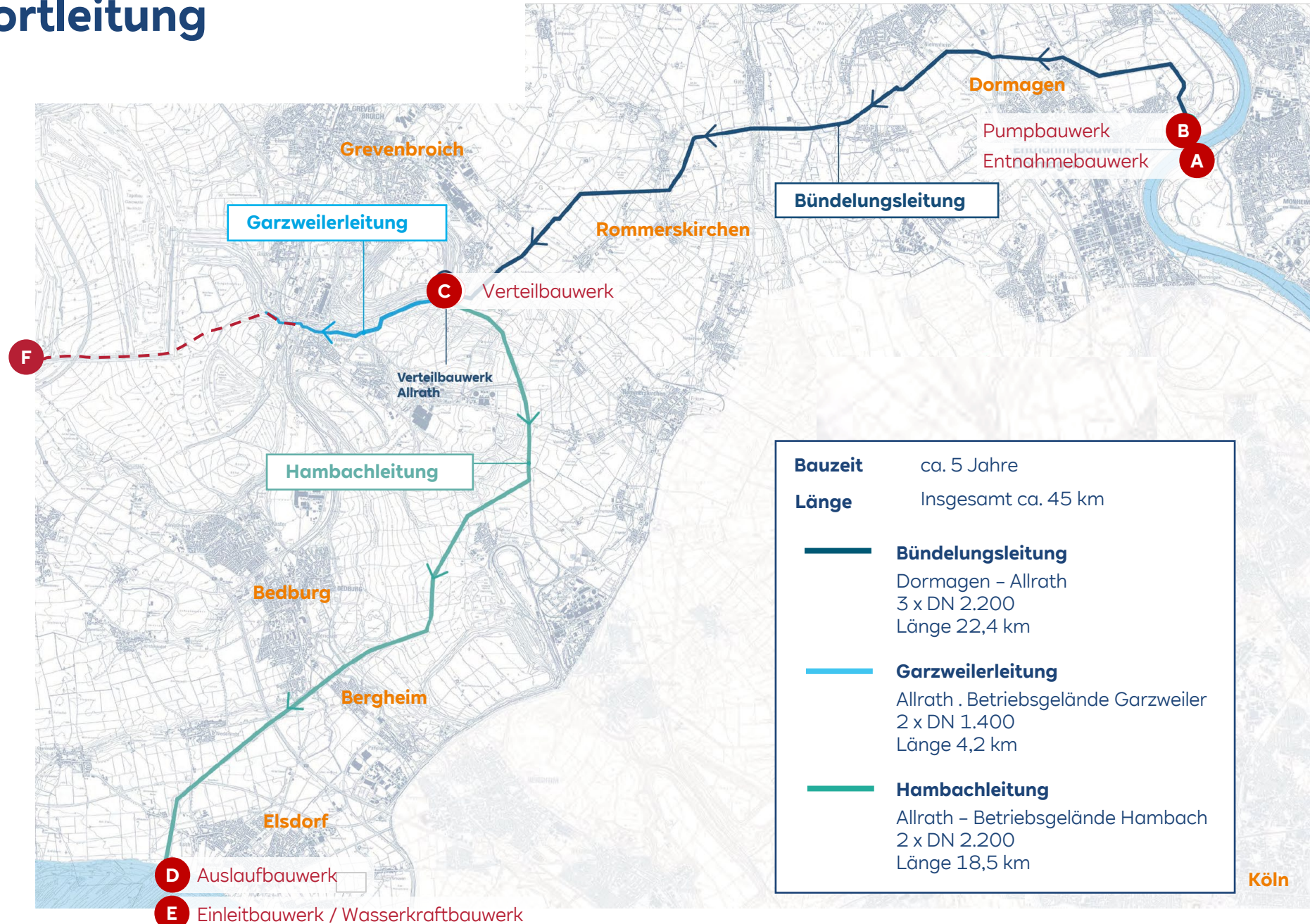
Das Projekt auf einen Blick

F Fortführung GRZ-Leitung

- Zuleitung Feuchtgebiete über bestehendes Leitungsnetz gesichert.
- Zuleitung Seewasser und Einleitbauwerk werden auf Betriebsgelände errichtet.
- Genehmigung über eigenes bergrechtliches Betriebsplanverfahren.
- Fertigstellung bis 2036 erforderlich.

E Einleitbauwerk / Wasserkraftnutzung

- Genehmigung über Planfeststellungsverfahren zum Tagebausee Hambach



Leitungsverlegung

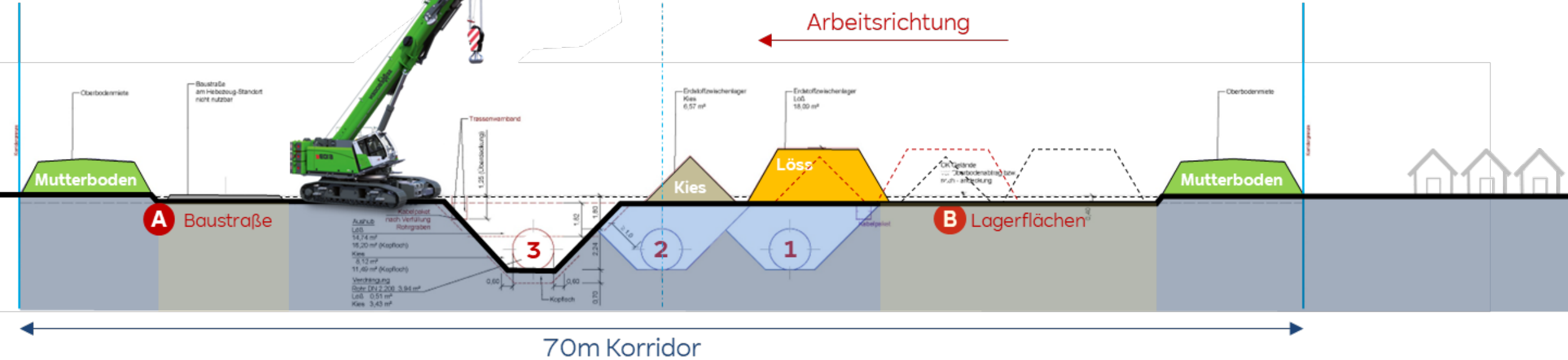
Bauweisen im Stadtgebiet von Grevenbroich

- Offene Bauweise
- Geschlossene Bauweise
- Beengte Verhältnisse



Leitungsverlegung

Offene Bauweise



Regelquerschnitt

- Lagerfläche Rohrleitungen 3 m
- Verlegestreifen 5 m
- 3x Rohrleitungsgraben 24,2 m
- Bodenaushub Kies 7,4 m
- Bodenaushub Löss 8,3 m
- Bodenaushub Mutterboden 13,7 m
- Baustraße und Sicherheitsabstände 8,5 m

Summe **rd. 70m**



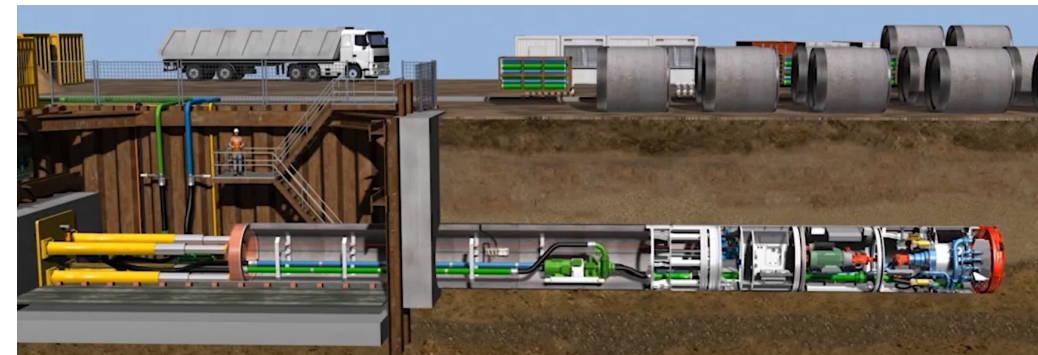
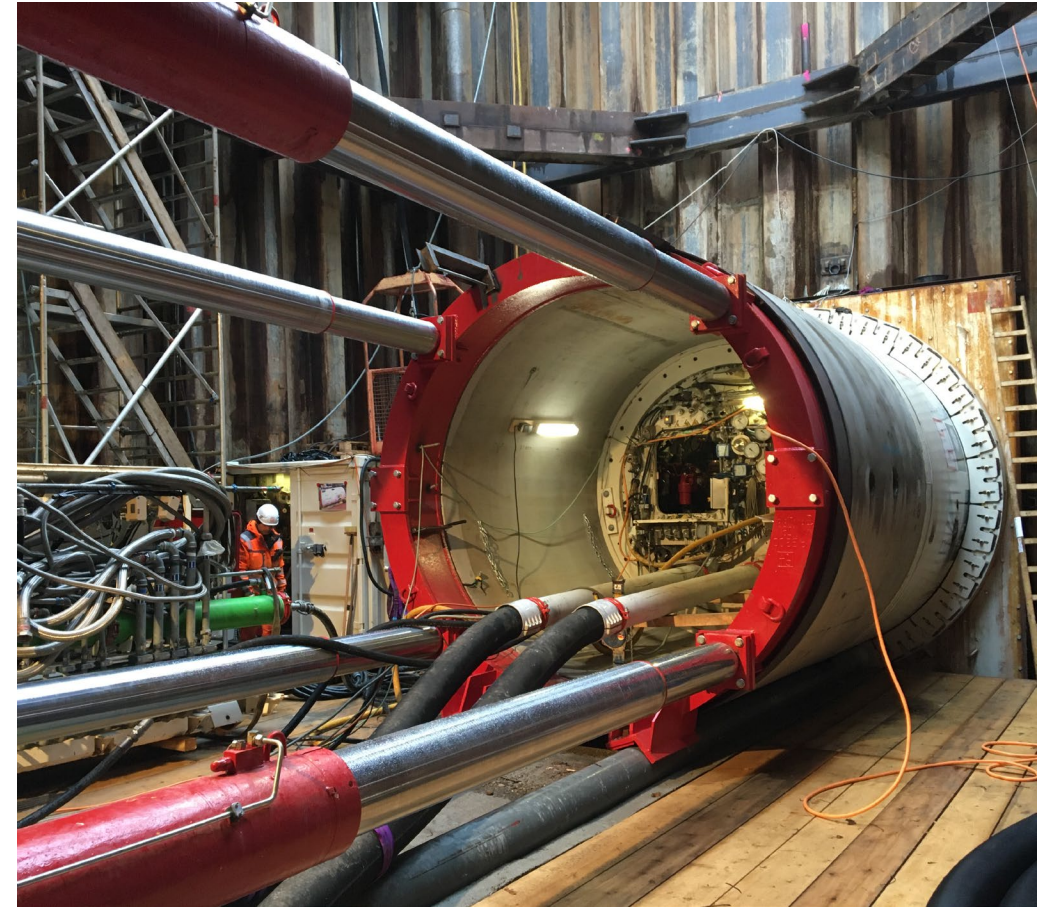
Leitungsverlegung

Geschlossene Bauweise

Als weiteres Bauverfahren ist ein grabenloses Verfahren (untertägiger Vortrieb) erforderlich, welches im Bereich der Start- und Zielgruben einen erhöhten Flächenbedarf erfordert. Bei der **geschlossenen Bauweise** müssen Schutzrohre für jede Leitung verlegt werden, in die dann die eigentlichen Druckrohrleitungen verlegt werden. Hierzu werden ein entsprechend breiter, leitungsfreier Streifen sowie zusätzliche Flächen für die Start- und Zielgruben benötigt.

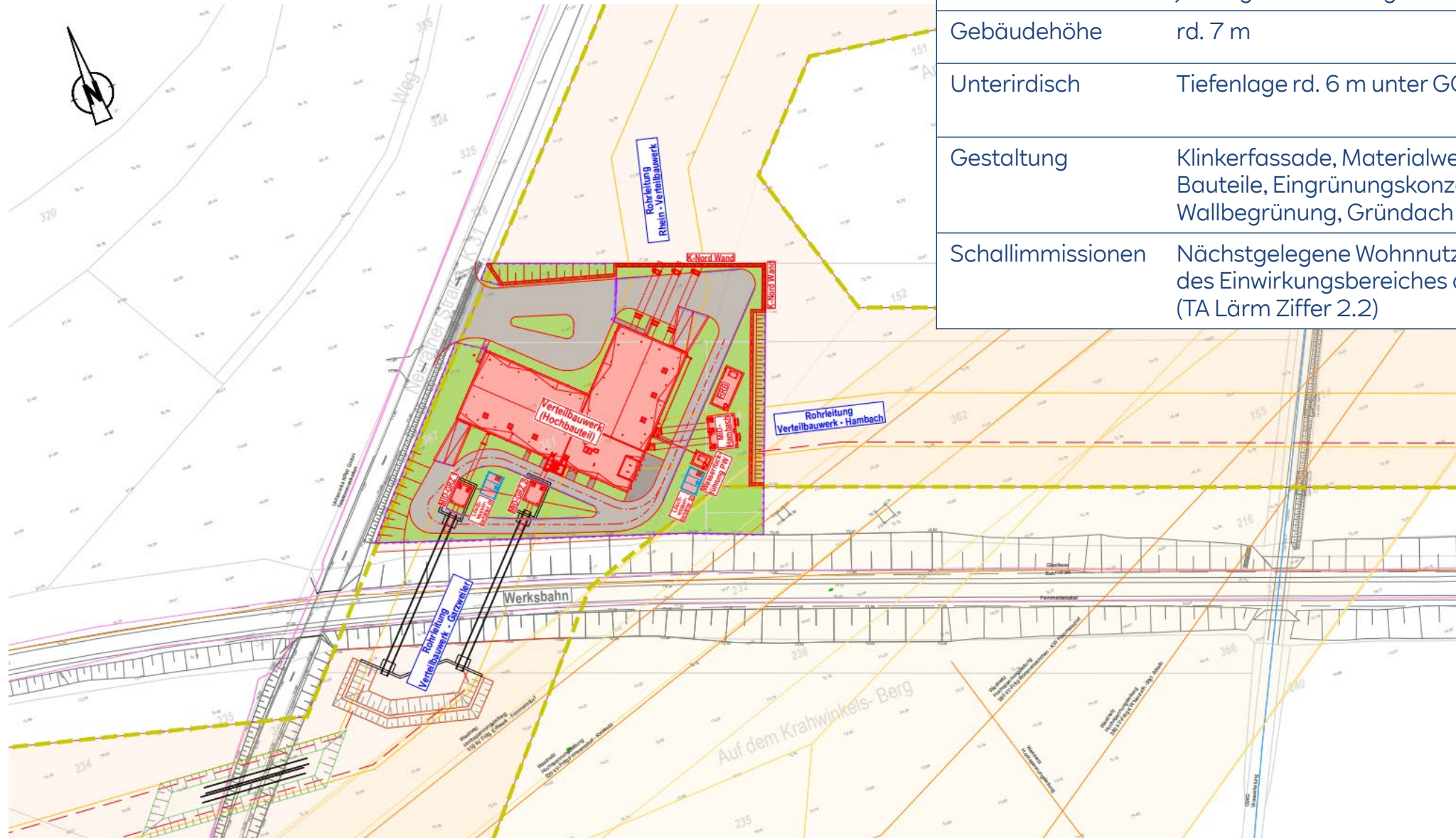
Dieses Verfahren dient insbesondere der **Querung wichtiger Infrastrukturbauwerke** aber auch anderer Flächen mit hohen Restriktionen zur Vermeidung möglicher Raumkonflikte. Die geschlossene Bauweise unterhalb von Gebäuden wird wegen der großen Risiken ausgeschlossen.

- Im Bereich der Entnahmestelle – Pumpbauwerk (inkl. Deichquerung)
- Im Bereich des FFH-Gebietes Knechtstedener Wald
- Ggf. bei bestimmten Infrastruktureinrichtungen (Rohrleitungen, Straße / Schiene)



Verteilbauwerk Grevenbroich-Allrath

Technische Planung - Lageplan

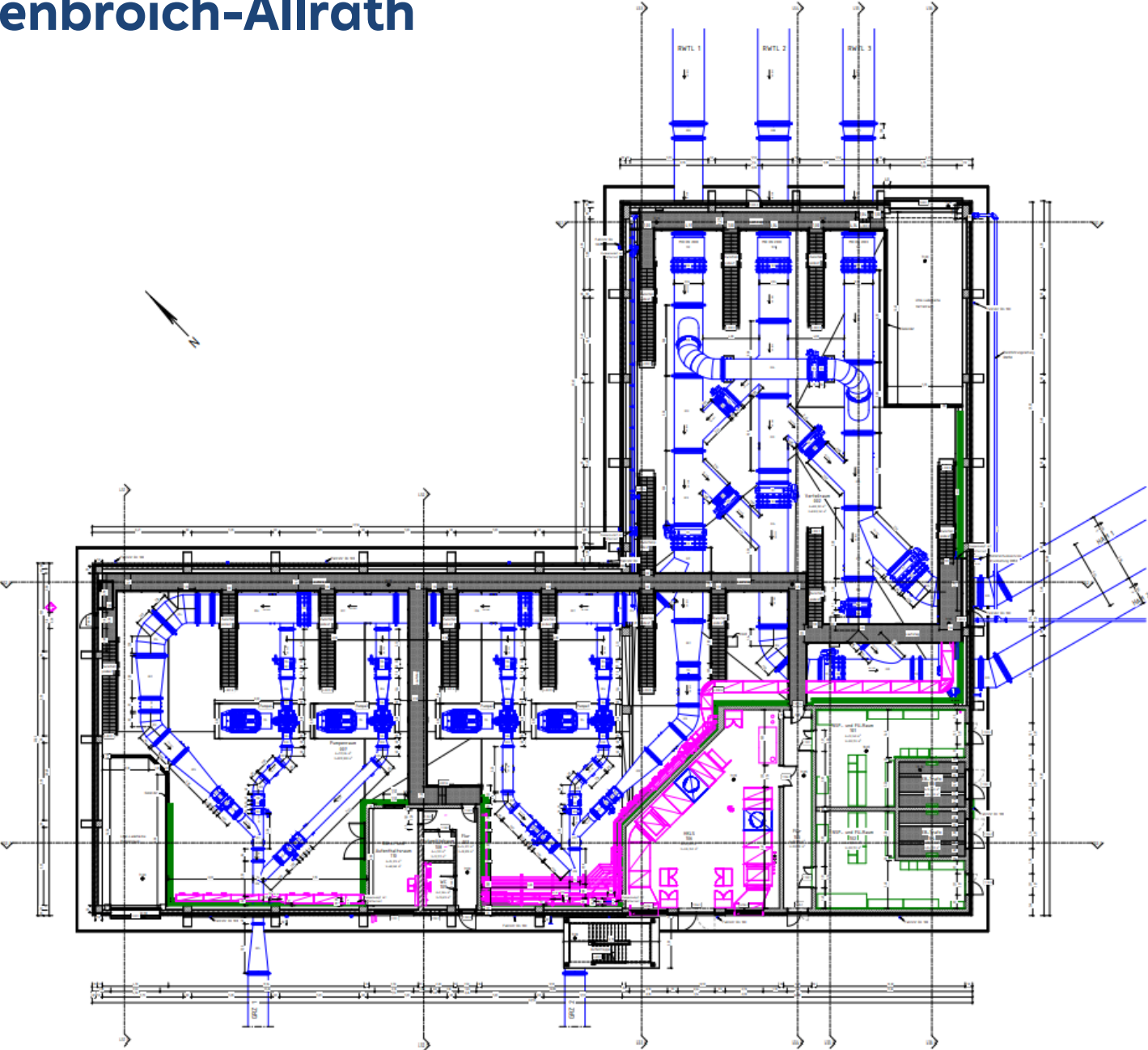


Rahmendaten: Gebäude

Oberirdisch	L-Form mit einer Bauwerksbreite von rd. 25 m und einer jeweiligen Seitenlänge von 50 bzw. 62 m
Gebäudehöhe	rd. 7 m
Unterirdisch	Tiefenlage rd. 6 m unter GOK (UK Bodenplatte)
Gestaltung	Klinkerfassade, Materialwechsel, Gliederung der Bauteile, Eingrünungskonzept mit begrünter Wand und Wallbegrünung, Gründach mit PV-Anlage
Schallimmissionen	Nächstgelegene Wohnnutzungen liegen außerhalb des Einwirkungsbereiches des Verteilbauwerks (TA Lärm Ziffer 2.2)

Verteilbauwerk Grevenbroich-Allrath

Technische Planung - Grundriss



Verteilbauwerk Grevenbroich-Allrath

Visualisierung - Übersicht



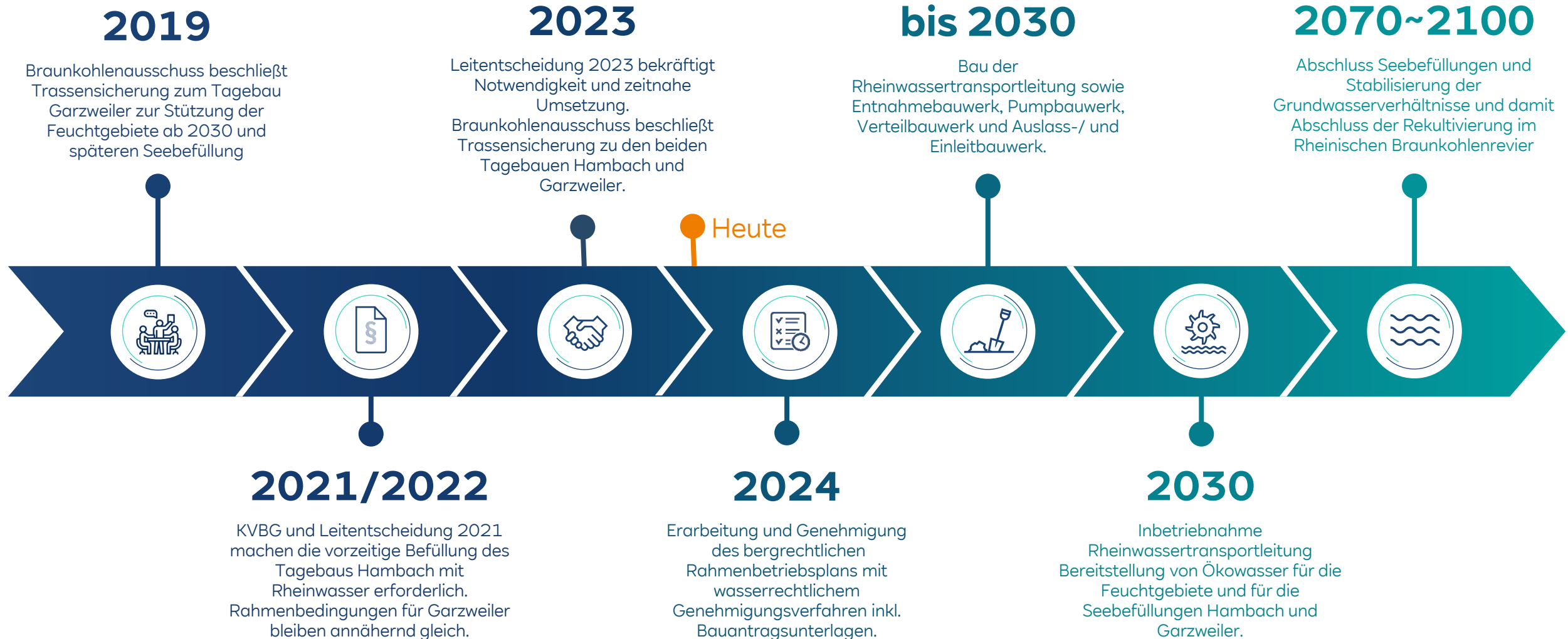
Verteilbauwerk Grevenbroich-Allrath

Visualisierung



Ausblick

Umsetzung der politischen Vorgaben ist im vollen Gange
Planungs- und Genehmigungsverfahren auf der Zielgeraden
Realisierung steht zeitnah an





Glück Auf!